Inhaftierter Autor Ahmet Altan zum PEN-Ehrenmitglied ernannt

20. November 2019



Darmstadt (KNA) Das PEN-Zentrum Deutschland hat den in der Türkei inhaftierten Autor Ahmet Altan zu seinem Ehrenmitglied ernannt und seine sofortige Freilassung gefordert. Die Schriftstellervereinigung erklärte am Dienstag in Darmstadt: „Mit Ahmet Altan soll eine der bekanntesten kritischen Stimmen zum Verstummen gebracht werden.“ Seine fortdauernde Haft sei „einzig politisch begründet“ und daher weder hinnehmbar noch berechtigt.

Der türkische Journalist und Schriftsteller erhält in diesem Jahr den Geschwister-Scholl-Preis. Altan war Anfang Oktober für sein Buch „Ich werde die Welt nie wiedersehen. Texte aus dem Gefängnis“ ausgezeichnet worden. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird vom bayerischen Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Stadt München gemeinsam vergeben.

Altan war laut PEN im Juli 2016 unter dem Vorwurf der „Unterstützung einer Terrororganisation“ festgenommen und von einem Gericht in Istanbul zu zehn Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt worden. Am 4. November 2019 wurde Altan demnach unter Auflagen freigelassen, jedoch nach Einspruch der Generalstaatsanwaltschaft am 12.

November 2019 erneut inhaftiert.

Zu den Ehrenmitgliedern des deutschen PEN-Zentrums gehörten Vaclav Havel (1936-2011) und Liu Xiaobo (1955-2017) sowie aktuell Anabel Hernandez, Selahattin Demirtas, Raif Badawi und Li Bifeng, die sich den Angaben zufolge immer noch in Haft befinden.

© KNA. Alle Rechte vorbehalten. (KNA - tllllt-89-00136)

Stand: 22. November 2026